

DEUTSCHE HÖRER!

Der italienische Faschismus ist tot. Längst nahm kein Hund mehr ein Stück Brot von ihm, — geduldet war er dortzulande immer nur gerade gewesen, und als er seinen Bund mit Hitler, seinen schäbigen Krieg gegen Frankreich machte, das Land zum Nazigau degradierte, als in Rußland italienisches Blut in Strömen floß, die Niederlagen kamen, das Imperium zum Teufel ging, da kannte die Verachtung der Jugend, der Intelligenz, des ganzen Volkes keine Grenze mehr. Die Invasion Siziliens, das Bombardement von Rom haben ihm den Rest gegeben. Der Führer und seine Bande sind in Gewahrsam, auch jener Herr Scorza, der Squadristi-Häuptling mit der Rizinusflasche, einer der schlimmsten Schinderknechte und Killer, der im letzten Augenblick plötzlich lyrisch wurde und die Radiohörerschaft beschwor, das herrliche, heilige Italien, das Wunderwerk Gottes, zu retten, — wo es sich doch ausschließlich um die Rettung seiner eigenen Haut handelte.

Wie bald, Deutsche, werdet auch ihr diese Töne vernehmen! Ich höre schon Goebbels und die Seinen von dem ewigen Deutschland mit seiner Musik, seinem Tiefsinn, seinen heiligen Kulturstätten tremolieren, für das ihr alle, ganz gleich, ob ihr nun Pg. seid oder nicht, zusammenstehen müßt, um es aus der furchtbarsten Krisis seiner Geschichte zu erretten. Auch sie werden verschweigen, daß die einzige Art, für sein Land zusammenzustehen, die ist, es von seinen Schändern und Verderbern zu befreien. Diese Staatschurken, die nichts als Lüge, Gewalt und Verbrechen kannten und ihre Länder damit an den Rand des Abgrundes geführt haben, — wenn ihre Stunde schlägt, wollen sie sich hinter der natürlichen Vaterlandsliebe der Völker verschanzen, hinter der Anhänglichkeit an Überlieferungen und Heiligtümer, die allerdings verteidigungswürdig sind, mit denen aber ihre Niedrigkeit nicht das Geringste zu tun hat, und die gerade durch ihre Herrschaft tief in den Kot gezogen worden sind.

Deutsche, die Welt hofft und betet, daß ihr euch nicht dümmer, nicht allzuviel dümmer erweisen werdet als die Italiener, deren musikalische Intelligenz dermaßen falsche Sirenenklänge nicht duldet, sondern darauf mit dem Ruf „Alla porta!“ antwortet. Das ist ein politisches Volk, das den Augenblick erfaßt, da ein über und über kompromittiertes, ein völlig unmöglich gewordenes Regime fallen zu lassen, über Bord zu werfen ist, und es

nicht mit sich schleppt, bis alles verloren ist. Deutsche, wenn ihr euch nicht zu diesem politisch-intelligenten Entschluß aufzuraffen vermögt, wenn ihr es nicht im letzten Augenblick fertig bringt, euch des Gesindels zu entledigen, das euch und der Menschheit so Schandbares angetan hat, so ist alles verloren, Leben und Ehre.

Die Stunde der Entscheidung setzt zum Schlagen ein. Es ist höchst unwahrscheinlich, daß Italien ernstlich fortfährt, an Hitler-Deutschlands Seite gegen die freien Völker zu kämpfen. Das Volk hat entschieden. Es ruft auf den Plätzen nicht nur: „Nieder mit dem Faschismus!“ sondern auch: „Hinaus mit den Deutschen!“ und „Friede!“ Fällt Italien aus, wird es zum Operationsgebiet der Alliierten, so wird binnen kurzem euren Machthabern der Balkan verloren sein, die Türkei wird offen zu den Vereinten Nationen treten, und ehe ihr's euch verseht, wird die „Festung Europa“ nur noch die „Festung Deutschland“ sein, deren alte Städte unter dem Bombenhagel der alliierten Luftflotten wanken.

Handelt! Verwirklicht in eurem Geist, was geschehen ist! Der Faschismus ist in seinem Ursprungslande vernichtet. Es ist aus mit der kinngewaltigen Herrschaftsgrinasse, dem heroischen Marinetti-Unfug, der d'Annunzio-Prahlerei, dem ganzen Schwindel sich jung und zukünftig gebärdender Rückfälligkeit. Damit steht die nationalsozialistische Ideologie, diese Abart der faschistischen, in der Luft, sie ist isoliert und lebensuntauglich, untauglich, das deutsche Volk am Leben zu erhalten und in die Zukunft zu führen. Habt ihr euch nicht gerühmt, ein Volk des Lebens zu sein, euch auf seine Triebkräfte zu verstehen? Der Nationalsozialismus ist so tot wie der Faschismus. Er will tief begraben, tief vergessen sein.

✱

27. September 1942

DEUTSCHE HÖRER!

Man wüßte gern, wie ihr im stillen von der Aufführung derer denkt, die in der Welt für euch handeln, die Juden-Greuel in Europa zum Beispiel — wie euch dabei als Menschen zu Mute ist, das möchte man euch wohl fragen. Ihr steht immer weiter zu Hitlers Krieg und ertragt das Äußerste aus Furcht vor dem, was die Niederlage bringen würde: vor der Rache der mißhandelten Nationen Europas an allem, was deutsch ist. Aber gerade von den Juden ist solche Rache ja nicht zu erwarten. Sie sind das